



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Apologia Oder Verantwortung D. Vvolffgangi Peristeri,
wider seine Widersacher vnd Verfolger/ Nemlich/ die
Prediger zu Wismar**

Peristerus, Wolfgang

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]

VD16 T 210

9. Der Neundte/ Vnrecht/ strefflich vnd ergerlich ist es/ die Wort nicht
widerholen/ Dieses sagt Er/ L. 1. a. b.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36664

Wolfgangi Perlsters.

ist es gewis vnd war / das man daselbs vnd als denn
warhafftiglich den Leib vnd das Blut Christi verrey-
chet / empfehet / isset vnd trincket / denn da ist eigentlich
die ganze Accion / vnd alle Drey Sacramentliche vnd
dazu gehörige stücken im Wercke vnd zusammen / &c.

Dieses alles (sage ich) halten vnd schelten sie auch
für einen Irthumb. Aber sie werden mir wol diese Re-
gel / Wort vnd Meynung müssen vngemeinert vnd
vngereformiret / ja vngetadelt vnd vngestrafet lassen
bleiben / wenn sie auch jr größtes vnd bestes Vermögen
daran setzten vnd wendeten / ja alle Teufel aus der Hells
le zu sich lockten vnd rotteten. Vnd Trotz sey jnen aber
mals geboten. Wenn aber auch bis daher in den vora-
gehenden Widerlegungen mehr vnd fast zum Übers-
drus darvon gesagt vnd widerholet ist worden / als wil
ich es auff dieses mal bey dieser Erinnerung lassen blei-
ben vnd beruhen. Bitte auch man wölle mich nicht ver-
denken / das ich solche materia so oft habe widerholen
müssen / nach dem mal meine Widersacher so viel Pun-
cten dar aus machen / die doch allesampt in Zwey oder
Drey betten zusammen gezogen mögen werden.

Der Achte Irthumb.

Das die Kirchen nicht zu loben sein / da vnter
dem Verreychen / die Wort nicht wider-
holet werden.

Ist zu finden / B. 4. b.

Der Neundte.

Vnrecht / strefflich vnd ergerlich ist es / die
Wort nicht widerholen.

Dieses sagter / L. I. a. b.

Diese beyde vermeinte Irthumb geben auff einem
aus / wie auch wol ein Kind sehen / mercken vnd
greife

Apologia D.

greiffen könnte/ ja wie jezund gemeldet/ so hette man diese Dreyzehen allesampt in Zwen oder Drey verassen mögen/ Aber sie/ Nemlich meine gute Freunde/ haben einen ganzen hauffen daraus gemacht vnd machen wollen/sonder Zweifel darumb/auff das ein einfeltiger Christ gedanken vnd sprechen möcht/ Sihe da/ Warlich D. Perister: ist mit so viel Irthumen behenget/nicht anders denn als wie S. Jacob mit Moscheln. Aber lieber Christ/ sey du Vorsichtig/vnd las dich in solche Gedanken nicht füren/ Ja sihe du besser auff's Recht vnd auff die Schanze/ Denck auch was Gott einmal darzu werde sagen. Vnd das er die falschen Zeugen vnd Verleumbder gar hart werde straffen.

Sind sie aber/noch wie vor/nicht gang toll vnd thöricht/gar verblindet vnd verstockt/ das sie solche heilsame vnd vberaus tröstliche/ vnd nicht alleine derentwegen/ sondern auch vmb des Befehls vnd Exempels Christi willen/ hochnötige Wiederholunge der Wort Christi/ die in allen wol reformierten/ wie denn auch in ewern Wismarischen/ ja in allen Meckelnburgischen Kirchen durchaus geübet vnd gebrauchet/ auch in vielen Kirchenordnungen zu widerholen/ vnd keines wegges zu vnterlassen befohlen wird. Ist es aber ein straflicher Irthumb/ wie sie sagen vnd lestern/ Warumb hat mans denn also verordnet vnd zu halten befohlen? Ja warumb widerholen sie denn dieselbigen selber in ewern Kirchen/ vnd thun sie das nur aus Gewonheit vnd zu eitlem Schein/ vnd nicht Ratione ordinationis Ecclesiasticę vel ex necessitate sacramentalis administrationis, oder nach dem Befehl vnd Exempel Christi/ welcher auch im Austheilen/ vber Brod vnd Wein diese Wort gesprochen/ Nemet hin/ esset/ trincket/ Das ist mein Leib/ Das ist mein Blut/ &c. Vnd vns im gleichen alle das jenige was er gethan/ vnd nach zu thun befohlen.

Turdus:
sibi ma-
lum ca-
sat.

Wolffgangi Peristerj.

len hat / wie geschrieben stehet / Hoc facite, Das thut /
etc.

Vnd derwegen so müssen sie ja selbs den größten Irthumb vnd Sünde begehen / das sie solche Wort widerholen / da sie mich vber so gar Gottes vergessenlich zu Rede setzen vnd verdammen / Ach lieben Christen hütet euch für dem Teufel / vnd lasset euch durch ewere Prediger nicht verführen / Vñ abermal sage ich / Hütet euch / Sie meinen es warlich mit euch nicht trewlich noch gut / Vnd sorgen nicht so für ewer Seelen Heil vnd Wolfahrt / als für iren Leib / Gelt vnd Ehrgeitz / das sehet jr selbs vor Augen / vnd wer kan es leugnen oder schier bedecken.

Vnd ich solte wol von diesem irem gewulichen vnd Gottlesterlichen Irthumb allhie mehr sagen vnd ertleren / Aber sehet / wir werden noch mehr Gelegenheit dar zu bekommen im Zwölfften Theil oder Stück meiner vermeinten vnd mir felschlich angetichten Irthume / vnd also habē sie die Materien confundiret / vermengert vnd vermischet / das ichs an allen Orten vnd Enden genug zu warten habe. Daselbs solt jr derwegen weitern Bescheid vnd Bericht von diesem streitigem Stücke hören / vnd mit Gottes Hilff vnd Segen / gantzlich zu rechter gebracht vnd zu Friede gestellet werden.

Der Zehende Irthumb.

Wenn im Ausheilen vnd Verreichen der Elementen / die Wort / Tim hin vnd iss / etc.

Diser ungeheure Schwarm ist zu finden / L. 4. b. K. 1. a.

IST auch nicht gar auffgesetzt in irer Verzeichnus oder Sumarischen Capitulation meiner armen elenden Irthume. Es sind aber / lieben Christen /